15

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS DER UNIVERSITÄT HAMBURG

HEUTE Mittwoch, 10. 1. 1968, 13.10 Uhr Audimax

V O L L V E R S A M M L U N G

- Muß die Universität geschlossen werden? -

Rektor-Drohung Bereits am 15.Dez. 1967 wies der Rektor in Anwesenheit mehrerer Dekane den AStA-Vorstand darauf hin, daß er die Schließung der Universität in dem Falle erwirken würde, daß die Unruhe an der Universität anhält.

Rektor-Mäßigung In einem WamS-Interview am 17.12.1967 erklärte der Rektor allerdings, daß er die Schließung der Universität zur Zeit nicht als geeignetes Mittel zur Begegnung der Unruhe betrachte.

Rektor-Notwehr-Plakat Am 3.1.1968 ließ der Rektor - quasi als Neujahrsbotschaft - ein vom 29.12.1967 datiertes Plakat anschlagen, in dem die Studenten auf ihr "Recht der Notwehr" hingewiesen und somit indirekt zur Anwendung physischer Gewalt aufgerufen werden.

AStA-Anti-Notwehr-Plakat Der AStA reagierte mit einem Flugblatt, in dem er dem Rektor vorwarf, mit dem Hinweis auf das Recht "der Notwehr" verantwortungslos gehandelt zu haben, weil die Konsequenzen dieses Aufrufs Tätlichkeiten unter den Studenten bedeuten würden. Mit dem Text dieses Flugblattes erklärten sich alle Fakultätssprecher und mehrere Fachschaftsleiter solidarisch. Gemeinsam mit dem AStA veröffentlichten sie diesen Text nahezu unverändert in einem an verschiedenen Stellen angeschlagenen Plakat.

Vorlesungsstop Der Aufruf des Rektors ließ befürchten, daß Studentengruppen von rechts sich nunmehr legitimiert sehen würden, eine Schlägerei während der Henke-Vorlesung zu entfachen. (SDS und SHB hatten - entsprechend dem bekannten Aufruf des AStA - öffentlich ihre Bereitschaft erklärt, die Henke-Vorlesung nicht zu "unterbrechen".)

Studenten-Protest Die ausgesperrten Hörer der Henke-Vorlesung versammelten sich zunächst im Freien vor dem Audimax, zogen dann in das Foyer des Phil-Turms und beschlossen eine Resolution, in der der AStA u.a. dazu aufgefordert wurde, eine Vollversammlung einzuberufen. Anschließend begleiteten die ca. 600 Studenten den AStA-Vorsitzenden zum "Rapport" beim Rektor. Während die AStA-Vorsitzenden mit dem Rektor verhandelten, versammelten sich die Studenten im Foyer des Hauptgebäudes und forderten bald, den Rektor zu hören. Der Rektor erschien, beantwortete einige Fragen und zog sich dann - nach einigen Zwischenrufen - demonstrativ zurück.

Podiumsdiskussion u. Vollversammlung Entsprechend der am 4.1.1968 beschlossenen Resolution wurde vom Präsidium des Studentenparlaments die Vollversammlung für Mittwoch, 10.1.1968, einberufen.

Der AStA informierte den Präses der Schulbehörde, Herrn Bürgermeister Dr. Drexelius, und den Rektor der Universität, Herrn Prof. Dr. Ehrlicher, und lud sie ein, an einer vor der Vollversammlung stattfindenden Podiumsdiskussion teilzunehmen.

Rektor-Zusage

Rektor Ehrlicher sagte am Freitagabend, 5.1.1968, zu, vor Beginn der Vollversammlung mit Schulsenator Drexelius und den AStA-Vorsitzenden zu diskutieren. Er versprach ferner, seinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß das Audimax am Mittwoch für die Zeit von 13 bis 16 Uhr frei wird.

Drexelius-Absage

Schulsenator Dr. Drexelius sagte am Samstag, 6.1.1968, ab, weil er sich nicht gezwungen sähe, in die 'internen Angelegenheiten der Universität' einzugreifen.

Rektor-Absage

Nach der Absage des Schulsenators erklärte der Rektor dem AStA am 8.1.1968:"Wenn Herr Drexelius nicht kommt, hat es keinen Sinn, daß ich komme. Ich will ein solches Happening nicht allein mitmachen."
Sein Versprechen, darauf einzuwirken, daß die Vorlesungen in Audimax I und II am Mittwoch von 13 bis 16 Uhr ausfallen, nahm er jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht zurück.

Audimax frei oder nicht?

Am 9.1.1968 wurde dem AStA von einem Vertreter der Universitätsverwaltung durch einen Telefonanruf mitgeteilt:" Der Rektor gibt das Audimax für Mittwoch nicht frei." - Daraufhin setzte sich der AStA mit den Dozenten in Verbindung, die im Audimax I und II am Mittwoch während der Zeit von 13 bis 17 Uhr Vorlesungen abhalten, und bat sie, zugunsten der Vollversammlung ihre Vorlesungen ausfallen zu lassen oder zu verlegen. - Die Herren Professoren Singer, Tausch und Schorhorn erklärten sich hierzu bereit.

Präsident lädt Rektor ein

Der Präsident des Studentenparlaments versuchte am 9.1.1968 nachmittags nochmals, den Rektor dazu zu bewegen, doch an der Vollversammlung teilzunehmen. Aber der Rektor ließ sich nicht umstimmen. Er wird also nicht erscheinen.

Vollversammlung HEUTE

Heute also findet die Vollversammlung im Audimax statt. Auf der Tagesordnung stehen u. aa.:

- Neuer Vollversammlungsbeschluß zur Urabstimmung über den Rektor
- Resolution über Schulsenator Dr. Drexelius
- Go-in zum Bürgerschafts-Hearing

Verantwortlich: Thomas M. Wilde,
Pressereferent